

Röbi Koller «Gopfriedstutz – die Schweizer fluchen nicht»

VON PETER PADRUTT

ZÜRICH – Verdammt noch mal – was ist bloss mit uns Schweizern los? TV-Moderator Röbi Koller (links) hatte sich eine sooo fiese Idee für seine heutige Sendung ausgedacht: Kunden sollten in einer Chemischen Reinigung derart provoziert werden, dass sie fluchen. Vergeblich!

Thema heute in «Quer»: das Fluchen. Genauer: Warum ziehen die Schweizer vom Leder? Hilft es ihnen? Um was für ein psychologisches Phänomen handelt es sich?

Röbi Koller machte diese Woche in Zürich den Test – mit versteckter Kamera. Kunden bekamen in einer Chemischen Reinigung statt ihrer Kleider nur eine schnippische Antwort der Verkäuferin zurück: «Bei der Reinigung wurde Ihr Kleidungsstück leider unwiederbringlich zerstört!»

Es kam noch dicker für die Kunden. Die Verkäuferin (dargestellt von der Schauspielerin Barblin Leggio) hielt ihnen ein impertinentes Schreiben vor die Nase. Inhalt: Ihr Kleidungsstück habe sich in der Waschmaschine verheddert,

die Maschine sei nun ruiniert – und dann ganz frech: «Wir sind an einer gütlichen Regelung interessiert. Als Entschädigung offerieren wir Ihnen einen Gutschein oder ein Stück aus unserer Wühlkiste.»

Päng!

Die Kunden kochten vor Wut. Nur: Geflucht hat keiner.

Eine Frau: «Einen Gutschein wollen Sie mir andrehen? Sie sind wohl wahnsinnig!»

Ein anderer drohte mit dem Anwalt. Und eine Dame japste: «Sie sind ja unerhört frech. So was habe ich noch nie erlebt!»

Und warum hat keiner ge-

wettert, geschimpft und geschrien?

«Die Emotionen gingen schon hoch», versichert Röbi Koller. Er musste die Kunden nach der TV-Aktion beruhigen. «Der Schweizer macht lange die Faust im Sack. Das kann umso gefährlicher werden. Wenn es tatsächlich – dann recht!»

P.S. Wie hält es Röbi Koller mit dem Fluchen?

«Klar, das mache ich oft. So lasse ich Dampf ab. Das ist eine Fähigkeit, die ich nicht missen möchte!»

SF 1, 20.30 Uhr